

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 5 (1927)

Heft: 3

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

grösserer und kleinerer Werke ist seiner Feder entsprungen, wir erwähnen nur «Fungi Tridentini» und «I funghi mangerecci e venenosì», die neben seinen vielen reinwissenschaftlichen Arbeiten mitgeholfen haben, seinen internationalen Ruf zu begründen.

Gegenwärtig kommt nun sein grösstes Werk «Iconographia Mycologica» heraus, das von der ital. botanischen Gesellschaft, Sektion Lombardei, Mailand XI via Marsala 8 übernommen wurde und 20 Lieferungen mit je 50 Tafeln umfassen soll.

Der erste Band ist als Ehrengabe zum 80. Geburtstage des weltberühmten Forschers bereits erschienen.

Wir wünschen dieser neuen Herausgabe besten Erfolg und übermitteln Herr Abate Bresadola beste Glückwünsche auch an dieser Stelle. Schw. Zeitschrift für Pilzkunde, Red.

Vereinsnachrichten.

Jahresbericht der Sektion Basel. (Fortsetzung)

Die übrigen Vorstandsgeschäfte und Vereinsangelegenheiten wurden wieder, wie andere Jahre, an den Pilzberatungsabenden erledigt. Die Beratungsabende begannen Mitte Juni, dauerten bis Anfang November und wiesen die gewohnte Besucherzahl von 12 bis 30 Mitgliedern auf. Pilzvergiftungen sind in Basel dieses Jahr keine bekannt geworden.

Dem festgesetzten Programm gemäss fanden im abgelaufenen Jahr wieder mehrere Pilzausflüge statt, und zwar galten sie in dieser Saison vorwiegend dem »Auslande«, den benachbarten badischen Waldungen. Der erste fand am 11. April ins Badische statt und galt der Ausbeute von Morcheln. Es nahmen 21 Personen daran teil, doch schien der Zeitpunkt nicht richtig gewählt, denn es wurden nur wenige Morcheln gefunden. Dafür entdeckten wir prächtige Tannenwälder, die wir uns für spätere Ausflüge merkten. Der zweite Ausflug fand am 11. Juli statt, eben in jene Waldungen, und war von herrlichem Sommerwetter begünstigt. Diesmal waren 25 Teilnehmer zusammengekommen. Neben Eierpilzen und einigen andern Sorten wurden viele weisse Sommertrüffeln gefunden, von denen einzelne Mitglieder über ein Kilo einheimsen konnten und die von den meisten Teilnehmern

zum erstenmal selbst gepflückt wurden. Ein dritter Ausflug wurde auf 25. Juli organisiert, ebenfalls ins Badische, aber Richtung Kandern. Da das Wetter zweifelhaft war, fanden sich bloss 7 Teilnehmer am Sammelpunkt ein. Der Ausflug wurde aber trotzdem durchgeführt, doch mit abgekürzter Route. Die Ausbeute war sehr gut, namentlich für Steinpilze, aber auch für Eierpilze und andere Sorten. Im Walde fanden sich dann noch zwei Nachzügler ein, so dass wir am Schluss neun Teilnehmer zählten. Zwei weitere Ausflüge waren auf 17. Oktober und 7. November angesetzt, konnten aber wegen des schlechten Wetters nicht stattfinden.

Wie eingangs bemerkt, mussten wir wegen der langen Trockenperiode des letzten Sommers von einer Pilzausstellung absehen. Das machte sich in verschiedenen Beziehungen bemerkbar. Einmal blieb der Zuwachs an Mitgliedern aus, den uns noch jede Pilzausstellung gebracht hat. Die Zahl der Mitglieder betrug zu Beginn des Jahres 102 und blieb ziemlich stabil. Gegen das Jahresende traten 14 Mitglieder aus, teils wegen Abreise, so dass der Verein heute 88 Mitglieder zählt. Aber auch im Kassawesen machte sich der Ausfall der Ausstellung naturgemäss geltend. Die *Einnahmen* betrugen: aus Mitgliederbeiträgen und Büchern Fr. 538.—; zusammen mit dem Saldo des Vorjahres von Fr. 640.— ergibt dies Fr. 1178.—. Die *Ausgaben* betrugen: Ablieferung an die Zentralkasse Fr. 408.—, Anschaffung von Büchern und Pilzliteratur Fr. 444.—, Ausgaben für Drucksachen, Porti und Inserate Fr. 132.—, verschiedene kleinere Auslagen zusammen Fr. 55.—, Total Fr. 1039.—; es verbleibt somit ein Ueberschuss von Fr. 139.—. Dieser Saldo ist allerdings klein im Vergleich zu früheren Jahren, doch darf nicht vergessen werden, dass wir dies Jahr von unserem Beitrag von Fr. 5.— an die Zentralkasse pro Mitglied Fr. 4.— ablieferften, so dass uns bloss noch Fr. 1.— verbleibt für die Bedürfnisse der Sektion. Auch liegt ein ziemlicher Vorrat an Büchern und Pilzliteratur zum Verkauf an einer nächsten Pilzausstellung in Reserve. Hoffen wir also, das neue Jahr möge sich für unsern Verein in jeder Beziehung wieder besser gestalten. E. M.

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an die Administration einzusenden.

Bitte, Adressänderungen **unverzüglich** den Sektions-Vorständen melden.

Baden.

Jeden 1. Montag im Monat Versammlung mit Pilzbestimmung im Vereinslokal «zur Rosenlaube».

Basel.

Bern.

Jeden Montag im Lokal Viktoriahall freie Zusammenkunft der Mitglieder von 20 Uhr an.

Zahlreiches und häufiges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Biberist.

Birsfelden.

Monats-Versammlung

Samstag den 2. April, 20 Uhr, im Lokal zum „Ochsen“.

Traktanden: Sommerprogramm.

Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Der Vorstand.

Burgdorf.

Nächste Versammlung:

Montag den 4. April, 20 Uhr, im Lokal Hofstatt.

Zahlreichen Besuch erwartet

Der Vorstand.

Lengnau (Bern)

Thun.

Morchelausflug

Sonntag den 3. April, Sammlung der Teilnehmer 7 1/2 Uhr beim Berntor. Weitere Einladungen zu diesem Anlass finden nicht statt.

Der Vorstand.

Verbandsmitglieder

unterstützt unsere



Mitgliederwerbung



Moderne Brillenoptik

Mikroskope f. Pilzuntersuchung

Lupen - Lesegläser

Alle optischen Artikel empfohlen in reichhaltiger Auswahl

Optische Werkstätten

Bern, Spitalgasse 18

An die
**Administration der Schweizerischen
Zeitschrift für Pilzkunde**

Mittelstrasse 6
ab 1. Mai 1927: Thunstrasse 39

Postcheckkonto III 5506 Bern

Bern
(Schweiz)

Bestellschein

an die Administration der Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde (Mittelstrasse 6,
ab 1. Mai: Thunstrasse 39) Bern.

Die Zeitschrift erscheint monatlich (je am 15.) in 1200 Exemplaren, verteilt sich in die
ganze Schweiz und teilweise in's Ausland auch an viele Bibliotheken.

D..... Unterzeichnete..... bestell..... hiermit:

- a) **Inserat** gemäss nachfolgendem Text mit folgendem Cliche auf $\frac{1}{15}$ Seite., $\frac{2}{15}$ Seite, Seite
(Preise siehe unten) zu erscheinen 1 Jahr, mal, bis auf Abruf zum
Preise von pauschal, per Inserat.
- b) **1 Abonnement auf die Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde,**
Für Vereinsmitglieder gratis. — Für Nichtmitglieder Fr. 6.—. — Ausland Fr. 7.50.

Der Betrag ist nachzunehmen, folgt per

Name: Ort: Strasse:

Datum: Unterschrift:

Nichtzutreffendes gefl. streichen.

Text:

$\frac{1}{15}$ Seite

1 Mal	Fr. 3.50
6 "	" 19.—
12 "	" 30.—

$\frac{2}{15}$ Seite

1 Mal	Fr. 6.50
6 "	" 35.—
12 "	" 55.—